

II-9372 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4611/J

1993 -04- 02

## Anfrage

der Abgeordneten Ing. Erich Schwärzler und Kollegen

an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz  
betreffend "Kennzeichnung von Lebensmitteln, die nicht dem österreichischen  
Lebensmittelrecht entsprechen"

Durch die oft mißverständliche Medienberichterstattung über die Lebensmittelgesetzgebung der EG wurden weite Teile der Bevölkerung verunsichert. Viele Menschen befürchten, daß mit dem EG-Beitritt kein ausreichender Schutz vor dem Import von gesundheitlich bedenklichen Lebensmitteln mehr besteht. Um dieser Verunsicherung entgegenzuwirken, wurde vorgeschlagen, eine Kennzeichnungspflicht für alle Lebensmittel, die nicht dem österreichischen Lebensmittelkodex entsprechen, einzuführen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz folgende

### Anfrage:

- 1) Welches sind die Rechtsgrundlagen für die Kennzeichnung von Lebensmitteln in der EG und in Österreich?
- 2) Worin liegen die Unterschiede zwischen der EG und Österreich?
- 3) In welcher Form werden Lebensmittel, die nicht dem österreichischen Lebensmittelkodex entsprechen, gekennzeichnet?
- 4) Welche Arten der Kennzeichnungspflicht werden nach geltendem EG-Recht als eine diskriminierende Wettbewerbsbeschränkung eingestuft?

- 5) Welche Möglichkeiten der Kennzeichnungspflicht bietet das EG-Recht bei Grundnahrungsmitteln?
- 6) Wie gedenken Sie als zuständiger Bundesminister die Konsumenten über die Qualität und den Inhalt von Lebensmitteln zu informieren?